

12 JAHRE this human world ERÖFFNUNGSFILM & WEITERE AUSBLICKE



Zum bereits zwölften Mal findet heuer das International Human Rights Film Festival **this human world** statt. Vom 28. November bis 10. Dezember 2019 werden an insgesamt 13 Festivaltagen in **vier Wiener Kinos** (Gartenbaukino, Stadtkino im Künstlerhaus, Top Kino und Schikaneder) sowie der Brunnenpassage und dem Stand 129 (Kunst- und Kulturraum der Caritas Wien) die Veranstalter auch dieses Jahr nicht müde, eine enorme Bandbreite an **rund 90 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** sowie ein **umfangreiches Rahmenprogramm** in Form von Workshops, Masterclasses und Diskussionen mit führenden ExpertInnen und FilmemacherInnen aus aller Welt nach Wien zu bringen.

SUJET & TRAILER 2019

Das diesjährige Festivalsujet sowie der Trailer, den wir Mitte November mit der Programmveröffentlichung präsentieren, wurden von der renommierten Künstlerin **Marieli Fröhlich** gestaltet und entstammen ihrem Filmprojekt namens STOP, einem fortlaufenden Projekt, in dem Menschen aus verschiedensten Lebensrealitäten rund um den Globus dazu aufgefordert werden, spontan und ohne künstliches Setting in ihrer unmittelbaren Umgebung eine Art meditativen Schlafzustand einzunehmen. „STOP kann als Zäsur zu einem Lebensrythmus verstanden werden, der uns in einer vollständig vernetzten Welt kaum mehr zum Atmen kommen lässt. Die ununterbrochene Exponierung in unzähligen ungefilterten Ereignissen, nah und fern, führt zu einer Einschränkung unserer Wahrnehmung.“ Marieli Fröhlich

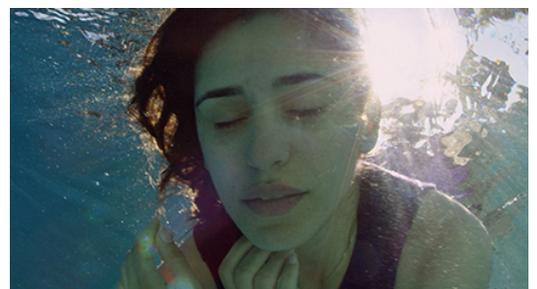
ERÖFFNUNG im GARTENBAUKINO am 28. NOVEMBER um 20:00 UHR

BORN IN EVIN von MARYAM ZAREE

A / D 2019 | 95' | OmdU | Dok | Österreich-Premiere

Die **Eröffnung der zwölften Ausgabe** von **this human world** findet am **28. November um 20:00 Uhr** im **Gartenbaukino** mit der **Österreich-Premiere** von **BORN IN EVIN** in Anwesenheit der Regisseurin des Filmes, **Maryam Zaree**, statt. **Im Anschluss Eröffnungsfeier in der philiale** im Foyer des Gartenbaukinos – wir tanzen ins Festival zum Sound von **DJ Ana Power!**

Maryam Zaree begibt sich in ihrem **bewegenden und herzerwärmenden Debütfilm** auf die Suche nach ihren eigenen Wurzeln. Als kleines Mädchen kam sie mit ihrer Mutter aus dem Iran nach Deutschland, bis heute ist die Vergangenheit jedoch hinter einer Mauer des Schweigens verpackt, zu aufwühlend sind die schlimmen Ereignisse, die Maryams Mutter damals dort durchleben musste: im Gefängnis von Evin, wo Regimegegner weggesperrt und gefoltert





wurden, kam auch Maryam 1983 zur Welt. Sie macht sich, mittlerweile in Deutschland als Schauspielerin erfolgreich (u.a. **TATORT, 4 BLOCKS**), auf die Suche nach der Vergangenheit ihrer Familie, eine sehr persönliche und gleichzeitig doch auch kollektive Geschichte – gibt es mehr Kinder der „zweiten Generation“, Menschen, die das Trauma ihrer Eltern miterleben mussten, aber ebenfalls nie darüber reden konnten? Das Verständnis von Flucht und was es bedeutet, das eigenen Land zu verlassen, wird in diesem

lebendigen und wahrhaftigen Dokumentarfilm über die Suche einer jungen Frau nach der eigenen Geschichte mutig und entschieden dargelegt. >> Trailer **BORN IN EVIN**: <https://youtu.be/6iW0pEpiBNw>

>> Hinweis: Pressevorführung am 20. November um 11:30 Uhr im Top Kino

FILMAUSBlicKE 2019: KINDERRECHTE, VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG, ERSCHÜTTERNDE ODYSSEEN

this human world sieht die Filme seit jeher in einem größeren Kontext, nicht zuletzt durch die an die Filmscreenings angeschlossenen Diskussionen und auch Kooperationen, die teilweise schon seit Gründung des Festivals vor 12 Jahren existieren, wie mit dem Festivalgründungspartner **Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte**. Unter dem Titel **Cinema & Human Rights** liegt dieses Jahr der Schwerpunkt auf Kinderrechten und der **UN-Kinderrechtskonvention**, die 2019 seit 30 Jahren besteht. Im Rahmen

des Kooperation wird unter anderem **BRUCE LEE AND THE OUTLAW** von **Joos Vandebreg** zu sehen sein, ein **unkonventionelles Langzeit-Portrait** über den Straßenjungen Nicu und seinen Ersatzvater und gleichzeitigen König der Unterwelt von Bukarest, genannt Bruce Lee. >> Website & Trailer **BRUCE LEE AND THE OUTLAW**: <https://www.bruceleeandtheoutlaw.com/>



Auch die zur Jubiläumsausgabe vor zwei Jahren initiierte Kooperation mit der **Europäischen Agentur für Grundrechte** (Fundamental Rights Agency – FRA) wird dieses Jahr mit zwei Filmen fortgesetzt: in **MIDNIGHT TRAVELER** filmt **Hassan Fazili** drei Jahre lang sich und seine Familie,



nachdem sie gezwungen sind, Afghanistan zu verlassen, da ein Kopfgeld von den Taliban auf ihn ausgesetzt wurde. Sein Verbrechen? Die Eröffnung eines Cafés, das auch kulturelle Aktivitäten anbietet. Auf der ungewissen und gefährlichen Reise beginnt Hassan mit dem Handy zu filmen, um nicht vergessen zu werden, um nicht verrückt zu werden. Mit **seltener Intensivität** nimmt dieser dringliche und beeindruckende Film die ZuschauerInnen **mit auf eine erschütternde**

Odyssee und lässt sie ein wenig miterleben, was es bedeutet, auf der Flucht zu sein. >> Trailer **MIDNIGHT TRAVELER**: <https://youtu.be/BTT-duEoRdc>

In **KAPELA** von **Ladislav Kaboš** begleiten wir die Band *Gipsy Lomnické Čháve*, deren Mitglieder in einem Roma-Lager in der Ostslowakei leben, auf ihrem Weg, endlich bekannt zu werden. Keine leichte Aufgabe, denn die Versuchung, die Instrumente zu verpfänden, ist groß. Eine **hoffnungsvolle und sensibel erzählte Geschichte mit Ohrwurmmusik**, die wippende Füße garantiert! Wir freuen uns, den Regisseur des Filmes Ladislav Kaboš zu den Screenings in Wien begrüßen zu dürfen.

Vergangenheitsbewältigung, wenn das überhaupt möglich ist, liefert **Carl Javér** mit **RECONSTRUCTING UTOYA**: auf einer dunklen Bühne vergegenwärtigen weiße Linien die Orte des Anschlags von 2011, der Norwegen in einen Schockzustand versetzte. Zusammen mit einer Gruppe von Jugendlichen rekonstruieren vier Überlebende ihre Erinnerungen an den Amoklauf. Javérs Film schafft einen Raum, in dem Szenen nachgestellt und Prozesse der **Trauma-Bewältigung auf sensible Weise sichtbar** gemacht werden – Erfahrungen aus dem Grenzbereich zwischen Leben und Tod, wo in der Gruppe aber auch das Lachen Stück für Stück zurück gewonnen wird. >> **Trailer RECONSTRUCTING UTOYA**: <https://youtu.be/kouX2il34qA>

Auf den Philippinen werden künftige Hausangestellte in Ausbildungsstätten auf ihren Joballtag in Übersee vorbereitet: sowohl auf die Pflichten gegenüber ihren Arbeitgebern als auch auf Heimweh sowie eventuellen Missbrauch, dem sie wahrscheinlich ausgesetzt sein werden – **Yoon Sung-a** gibt in **OVERSEAS** behutsam und doch entschieden **Einblick in die Gefühlswelten** dieser zumeist jungen Frauen, die, um ihre Familien zu unterstützen, teilweise schier Unaussprechlichem entgegenblicken.



>> **Trailer OVERSEAS**: <https://vimeo.com/347505375>

Wie in der letzten Aussendung angekündigt gibt es heuer anlassbezogen **zwei neue Schwerpunkte**, zum einen werden unter dem Titel **COLLECTIVE ACTIONS** Geschichten über Gemeinschaft und das kollektive Handeln, sei es als Protestform oder als gemeinschaftliche Initiative zu sehen sein, so zum Beispiel in **ESPERO TUA (RE)VOLTA** von **Eliza Capai**, der bei der Berlinale mit dem **Peace Film Award** und dem **Amnesty International Film Prize** ausgezeichnet wurde. Der Dokumentarfilm beleuchtet den Kampf brasilianischer Jugendlicher für bessere Bildungsangebote im Land – die Polizei antwortet mit Tränengas und Schlagstöcken. Im Schatten eines kürzlich gewählten rechtsextremen Präsidenten verleiht der Film einer vielstimmigen Bewegung Ausdruck und stellt die Frage, wer unter welchen Bedingungen Geschichte schreibt.

>> **Trailer ESPERO TUA (RE)VOLTA**: <https://youtu.be/DIA5N72zi4Q>

Der zweite neue Schwerpunkt beschäftigt sich mit dem Themenspektrum von **Umwelt & Klima**, dabei unter anderem ein **Kurzfilmprogramm** zusammengestellt von **VIS Vienna Shorts** und auch die in der letzten Aussendung bereits angekündigte **Bundesländertour** von **this human world** widmet sich diesem äußerst relevanten Thema: am **Internationalen Tag der Menschenrechte**, dem **10. Dezember**, macht das Festival in ausgesuchten Programmkinos mit der **preisgekrönten Umweltdoku** **DARK EDEN – DER ALBTRAUM VOM ERDÖL** von **Jasmin Herold** und **Michael Beamish**, einem existentiellen Drama über Segen und Fluch fossiler Energie, Station.



>> **Trailer DARK EDEN**: <https://youtu.be/K7XU0eFySz0>

Weiters bereits fixiert sind **KABUL, CITY IN THE WIND** von **Aboozar Amini**, **MS VALENTINA** von **Melanie Hollaus**, **ANBESSA** von **Mo Scarpelli** und **POLICE KILLING** von **Natasha Neri & Lula Carvalho**.

Die Relevanz eines Filmfestivals wie **this human world** ist 2019 mehr denn je gegeben. In den Artikeln der Menschenrechte sind uns schließlich keine Resultate geliefert worden, sondern Aufgaben, denen sich das Festival Jahr für Jahr verpflichtet fühlt und aufgrund derer es auch dieses Jahr **ein wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wiens** darstellt und mit seiner Arbeit einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Kulturschaffenden leistet. Wir erhalten Einblicke in eine Vielzahl von Geschichten, Lebensentwürfen und –situationen und **wagen einmal mehr den Versuch, die Augen des Publikums zu öffnen**, hinzusehen, mit Herz und vor allem Hirn, ohne Schwarz-Weiß-Denken sondern mit der ganzen Palette an notwendigen Graustufen.

2008 entstand das Filmfestival **this human world**, ins Leben gerufen von **Johannes & Lisa Wegenstein** und dem Team rund ums Schikaneder anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Deklaration der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In den nunmehr zwölf Jahren seit seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen, dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die Möglichkeit eines kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz und ist **damals wie heute frei von Partei- & Ideologiedünkeln jeglicher Couleur** geblieben. Und auch in seiner aktuellen Ausgabe bleibt **this human world** seinem Credo treu, ohne Scheuklappen einen Blick in „*diese menschliche Welt*“ zu wagen: Ganz einfach dadurch, eine Vielzahl an herausragenden Filmen, bewegend, dreckig, erschütternd, grausam und doch immer wieder mit einem Augenzwinkern seinem Publikum näherzubringen, Zugänge zu ermöglichen sowie Themenfelder aufzuzeigen und somit zu weiterführenden Gedanken und Handlungen anzuregen. Die **diesjährige Festivalleitung** wird wieder von **Michael Schmied** und **Lara Bellon**, die gemeinsam mit ihrem Team an jungen KuratorInnen mit gewohnter Expertise und filmischem Know-how die **beispielhafte Arbeit der vergangenen Jahre fortführen**, im Sinne einer inspirierenden, anspruchsvollen und begegnungsreichen Festivalausgabe 2019!

HINWEIS PRESSEVORFÜHRUNG

BORN IN EVIN von MARYAM ZAREE

A / D 2019 | 95' | OmdU | Dok | Eröffnungsfilm 2019

20.11.'19 | 11:30 Uhr @ Top Kino | 6., Rahlgasse 1

VORVERKAUFSSTART und PROGRAMMVERÖFFENTLICHUNG

8. NOVEMBER

Der Vorverkauf für die 12. Ausgabe von **this human world** startet mit der Programmveröffentlichung am Freitag, den 8. November online, die Festivalzentrale im Schikaneder öffnet am 22. November ihre Pforten.

Wir freuen uns sehr über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage samt Sujet** sowie erstes **Bildmaterial zu den Filmen** gibt es [hier](#), weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung.

Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller
saskia@diehalbstarken.at | t. 0699-1716 3955
www.thishumanworld.com